

*Grusel, Gräfte, Groschenhefte* präsentiert:

Ein GGG-Sachbuch –  
Sonderband als Artikelserie

Gänzlich glamourfreie Geisterfänger?

# Vergessene Geisterjäger aus der zweiten Reihe ... Helden



von Jochen Bärtle

*Sie waren die zweite Verteidigungsline im Kampf gegen das Böse!*

*Die (fast) vergessenen Geisterjäger seit 1968 ... eine nicht immer ganz ernst gemeinte Chronik der unbekannteren Geister-Killer.*

Hier sind sie also nun, die **SHoeS** (Schmalspur-Helden ohne eigene Serie)! (\*)

Ob nun Sinclair-Klon, Geisterpsychologe, Superheld, „Versuchs-Ballons“, Dämonenkiller-Vertreter oder verdrehte Dann-doch-keine-Serie-Helden: Die Helden, Helden(?), Heldinnen und Monster aus den Sub-Serien der bekannten Gruselreihen der verschiedenen Verlage haben zumeist einiges gemein: Sie haben keine Lobby, selten ein Logo und fast nie ein Gesicht auf den bunten Covers der Romane. Die Beliebtheit ihre Abenteuer blieb meist hinter denen ihrer bekannteren Kollegen zurück. Hinter denjenigen Grusel-Helden, die den Sprung in die erste Garde der Heftromanzeuge geschafft haben ... oder zumindest eine eigene Serie erhielten. Aber bei den vermeintlichen ShoeS gibt es zwischenzeitlich auch Ausnahmen!

Doch hier geht es ohnehin nicht um den Faktor Wirtschaftlichkeit, sondern um den Faktor „Fun“. Entweder des Unterhaltungswertes oder des ungläubigen Kopfschüttelns zahlreicher Merkwürdigkeiten wegen. Egal, ob eine Serie erfolgreich war oder nicht: Geister-Fachleute, die eine eigene Serie erhalten haben sind zumindest den Kataloglistungen nach bekannt. Unsere vergessenen Helden meistens nicht.

Viel Spaß mit den Könnern, Alles-Könnern und ... und ... Hätte-er-doch-nur-können-Könnern aus den deutschen Gruselheftromane!

Teil 7:

*Das sympathische Duo vom Yard*

**Earl Bumper  
& Joe Burger**

von Frank deLorca



(\*) Wortkreation: Michael Schönenbröcher, LKS DÄMONEN-LAND Band 90

# Vergessene Helden

GGG-Sonderband als Artikel-Serie.  
Erscheint unregelmäßig im Sachbuchbereich von  
*Grusel, Grüfte, Groschenhefte* ([www.groschenhefte.net](http://www.groschenhefte.net))

Teil 7: *Das sympathische Duo vom Yard*  
[Stand 05.2020]  
© 2020-2025 Jochen Bärtle, GGG-Sonderband:  
eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit)

*Die unregelmäßig erscheinende Reihe der GGG-Sachbücher ist eine Hobby-Produktion für Leser und Sammler. Sie entstand aufgrund der langjährigen Begeisterung des Autors für die auch heute noch veröhrten „Groschenhefte“, die seit 2002 mit seiner Internetseite eine Plattform gefunden haben: Grusel, Grüfte, Groschenhefte (<http://www.groschenhefte.net>). Die „Bücher zur Internetseite“ sind als Sekundarliteratur zu den verschiedenen Themen rund um den deutschen Heftroman gedacht; mit dem Zweck, die wichtigsten Informationen und Hintergründe zu den Serien und Reihen der deutschen Nachkriegsheftromanlandschaft für Hobbyisten zusammen zu stellen und verfügbar zu halten; das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Erzeugnissen der Zeitschriftenverlage, die ihre Produkte über den Presse-Grosso vertrieben haben.*

## Nutzungsbedingungen für Verbreitung und Verarbeitung:

Der vorliegende Artikel zum GGG-Sonderband „Vergessene Helden“ und/oder seine Teile dürfen zum persönlichen Gebrauch gespeichert, ausgedruckt und als Datei/Ausdruck weitergegeben werden. Die PDF-Datei darf komplett als auch in Auszügen im Internet kostenlos und ohne Bedingungen zum Download angeboten werden. Folgende Quellenangabe ist gut erkennbar für den Download zu verwenden: „[ggfs.: Auszug aus:] Vergessene Helden – Gänzlich glamourfreie Geisterjäger? – Geisterjäger der zweiten Reihe von Jochen Bärtle, © [Jahresangabe] Jochen Bärtle, GGG-Sonderband, eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit); übernommen von groschenhefte.net.“

Das PDF darf als Grundlage für Überarbeitungen verwendet werden, solange die ursprüngliche Quellenangabe gut erkennbar im neuen Dokument und seinem Kontext verwendet wird. Die Texte dürfen nicht aus dem Zusammenhang gelöst werden. Diese Zustimmung gilt ausdrücklich nur für **reine Hobbyveröffentlichungen**. Für die Verwendung in oder im Zusammenhang mit professionellen oder gewerblichen Veröffentlichungen oder bei Gewinnerzielungsabsicht (gleichgültig ob Printmedien, digitale Medien oder Audio/Podcasts), bedarf es der ausdrücklichen Zustimmung des Autors.

## Hinweis zu Bildrechten:

Die Rechte der ggf. verwendeten Bilder, Grafiken, Titelbilder und Titelbildteile liegen bei den jeweiligen Urhebern oder aktuelle Rechteinhabern und werden nur im Rahmen eines Bildzitates nach § 51 Urheberrechtsgesetz verwendet. Die Bilder stehen im direkten Zusammenhang mit den auf die dazugehörenden Romane verweisenden Texten und Erläuterungen und werden nur zu diesem Zweck verwendet; ggf. ebenso für eine Collage aus Bildausschnitten, Grafiken diverser Serienlogos und Rotaseiten. Die als Logo und Kapiteltrenner verwendete Grafik (*Totenkopf mit Zylinder und Zigarre*) ist Freeware (für kommerzielle und private Nutzung freigegeben; Quelle: *Skull With Top Hat and Cigar*; Clip Art from: [de.clipartlogo.com](http://de.clipartlogo.com), uploaded 03.10.2009). Darüberhinausgehende Nutzungsbedingungen sind bei der Quelle nicht angegeben. Für die Verwendung an der senkrechten Achse gespiegelt. Der Rahmen/Hintergrund (*grunge-3539760*) ist lizenziert nach den Nutzungsbedingungen von pixabay.com; Autor: AMI/SGND. Für die Nutzung gestreckt und nachbearbeitet.

## Von GGG sind bislang folgende Sachbücher erhältlich:

- **Grusel, Grüfte, Groschenhefte: Deutsche Grusel-Heftromane von 1968 bis heute – Eine Chronik des Dämonen-Booms [überarbeitete und erweiterte Neuauflage zum 50jährigen Jubiläum]** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2018, 544 Seiten, davon 26 Seiten Farabbildungen, Preis: € 23,00 ISBN 978-3-7528-7995-7, Paperback (14,8 x 21 [cm])
- **Götzen, Gold und Globetrotter: Deutsche Abenteuer-Heftromane von 1960 bis 2015 – mit Übersicht der wichtigsten Nachkriegsserien** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2016, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 356 Seiten, davon 13 Seiten Farabbildungen, Preis: € 17,50, ISBN 978-3-7392-3689-6
- **Goblins, Götter, Greifenreiter: Fantasy im deutschen Heftroman von 1972 bis 2012 – über die seltenen Ausflüge in phantastische Welten** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2017, ISBN 978-3-7431-7512-9, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 164 Seiten, davon 7 Seiten Farabbildungen, Preis: € 10,00
- **Geister, Gaslicht, Gänsehaut: Mysteriöse Romanzen, romantische Gothic – Der Spannungsroman für Frauen (Version 4.0)** / PDF-Edition (non-profit): Download von [www.groschenhefte.net](http://www.groschenhefte.net) / 198 Seiten (DIN A4), davon 5 Seiten Farabbildungen; 2013, aktuell: Version 4.0 (01.11.2019), Preis: **kos-tenos!** Auch als limitierte Printausgabe erschienen [vergriffen].
- **Gestirne, Gleiter, Galaxien: Ein Universum deutscher Science-Fiction-Heftromane. Von 1953 bis heute. Abseits von Perry Rhodan ...** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2021, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 448 Seiten, davon 22 Seiten Farabbildungen, Preis: € 20, ISBN 978-3-7354-4233-4

# Earl Bumper

Occult Research Bureau

## Daten und Fakten

von Frank deLorca (Bastei-Verlag, Sammel-Pseudonym bei Bastei): hier Gerhard Hartsch

4 Romane im GESPENSTER-KRIMI (GK), Bastei-Verlag, Bergisch Gladbach (heute: Köln): Nrn. 3, 14, 19, 28; erschienen zwischen 14.08.1973 und 26.03.1974.

Ein Nachdruck von GK Nr. 3 erschien am 14.12.1999 als GRUSEL-SCHOCKER Band 9 (Bastei-Verlag).

## Hörspiel

Turm des Grauens, Hörspielreihe GESPENSTER-KRIMI, Folge 3 (Lübbe Audio/WortArt, VÖ: 31.08.2004)



## They call me ...

... nein, Penny McLeans<sup>(1)</sup> Disco-Hit *Lady Bump* von 1975 hat Gerhard Hartsch sicher nicht zum Namen des neuen Helden inspiriert – auch wenn dies natürlich eine nette Anekdote gewesen wäre: Earl und Lady Bump(er) ;-)

Einen tieferen Sinn suchen zu wollen, darf man wohl auch eher getrost lassen, außer man würde die Ende der 1960er erfolgreiche TV-Serie GRAF YOSTÉR GIBT SICH DIE EHRE und die Libido von James Bond in Betracht ziehen. Anders würde sich die Namensgebung eines „Graf Stoßer“ (Earl Bumper) wohl kaum erklären lassen. Oder war Hartsch vielleicht doch Tontechniker (Bumper=Toneffekt/Trenner), Autofan (Bumper=Stoßstange), Raketenwissenschaftler (Bumper=A4-Rakete mit Zusatztriebwerk) oder begeisterter Flipperspieler (Bumper=Schlagturm) ...

Sicher ist hingegen, dass der zweite Sub-Serien-Held (und sein Chef) im GESPENSTER-KRIMI (nach John Sinclair, der aber zu diesem Zeitpunkt noch als One-Shot geplant gewesen war) und sein Chef bis heute als sympathische Romanfiguren gelten, die aber wohl im Rahmen des einsetzen „Dämonen-Booms“ etwas altmodisch zu wirken begannen.



## Gespenster-Krimis ohne Übersinnliches

Zu Beginn des GESPENSTER-KRIMIS waren die beiden Helden jedoch eigentlich genau das, was sich die Redaktion bei Bastei für einen Grusel-Krimi vorstellte: Ganz in der Tradition von LARRY BRENT jagen sie zunächst verrückte Wissenschaftler und skrupellose Gewaltverbrecher. Die Abenteuer der Scotland Yard-Beamten Joe Burger und Earl Bumper kommen zu Beginn noch ohne echte übersinnliche Elemente aus.

Nicht umsonst hatte der damalige Verlagsleiter den Roman von Helmut Rellergerd um seinen „Jerry Cotton mit Zombies“ doch beinahe abgelehnt: „Wo gibt es den so etwas? Lebende Leichen! Das ist doch furchtbar.“

Doch, tatsächlich! So wäre damals beinahe John Sinclair ins Nirvana verschwunden ... hätte sich nicht Gustav Lübbe persönlich für den Roman eingesetzt. Schließlich hatte dieser ja auch Konzept und Name der neuen Grusel-Reihe entwickelt.<sup>(2)</sup>



Erstaunlicherweise ist die namengebende Figur der Sub-Serie nur der Untergebene des Duos: Earl Bumper ist Sergeant beim ORB (Occult Research Bureau), während Joe Burger sein vorgesetzter Inspector ist.

Das ORB hat seinen Sitz in Edinburgh und wird von Chiefinspector William S. Harrow geleitet. Das ORB ist Scotland Yard unterstellt.

Im ersten und vierten Abenteuer gibt es mit dem polnischen Professor Marek Stalicki einen wiederkehrenden Gegner. Und auch nach dem zweiten Aufeinandertreffen ist er weder „vernichtet“ (er ist schließlich zum Vampir mutiert) noch verhaftet.

Auch was mit dem Duo Bumper/Burger nach den nur wenigen Abenteuern geschehen ist, bleibt dem Leser leider verborgen. Allerdings ist zumindest ihr erster Fall als Ton-Dokument aufgetaucht ...

## Daten-Grube:



- Der „Dämonen-Boom“, bei dem in den Grusel-Heftromanen immer mehr die übersinnlichen Geschichten bzw. „Dark Fantasy“ überwogen, begann ca. ab Ende 1972 und erreichte nach und nach auch die Romane des Ur-Vaters aller Geisterjäger, Larry Brent, der sich seit 1968 ursprünglich den „verrückten Wissenschaftlern und skrupellosen Gewaltverbrechern“ gewidmet hatte ...



## Klassisch unbekannt: Der Autor

Gerhard Hartsch gehört zu den „klassischen“ Heftromanautoren, die sich zeitlebens bedeckt hielten und über den daher auch nicht viel in Erfahrung zu bringen ist. So sind weder die Lebensdaten bekannt noch ist 100%ig gesichert, ob der Vorname nun Gerhard oder Gerhart geschrieben wird.

Der Autor hat unter seinen rund 160 Romanen (und einer unbekannten Zahl für die Serie JERRY COTTON, aber nur einer für die Abenteuerserie SEEWÖLFE) gerade einmal 13 Grusel-Hefte verfasst, deren Qualität auch sehr voneinander abweicht.

Nach einem Einzelromane (Bd. 9) folgten später fünf weitere Romane für die Serie PROFESSOR ZAMORRA, die er zwischen 1974 und 1981 veröffentlichte. Die Geschichten werden alles andere als freundlich rezensiert – ein deutlicher Widerspruch zu den hier vorliegenden Romanen des „sympathischen Duos“.

Dies dürfte aber an der etwas lockeren, humorigen Art liegen, mit der er die Geschichten um das Duo Earl Bumper und Joe Burger im GESPENSTER-KRIMI erzählt.

Offensichtlich lag ihm die Phantastik deutlich weniger, was die höhere Qualität der vier „krimi-artigen“ Romane dieser Sub-Serie erklären dürfte.

<sup>(1)</sup> Mit bürgerlichem Namen: Gertrude Wirsching (Österreicherin)

<sup>(2)</sup> Quelle: Interview von Wolfgang Brandt mit Jason Dark (Helmut Rellergerd) auf geisterspiegel.de vom 08.11.2016

Den Hauptteil seiner rd. 160 Heftromane lieferte er im Bereich Krimi (36 Stück, hauptsächlich KOMMISSAR X), aber vor allem bei unterschiedlichen Western-Serien ab (rd. 110 Stück).

Bekannte Pseudonyme sind: Frank deLorca, Robert Lamont, George McHart, Ralph Malorny und Jerry Cotton.



### Hörspiele, vom Gespenster-Krimi – echt jetzt? Yuppie!

So in etwa dürften viele Reaktionen auf die Veröffentlichung einer Hörspiel-Reihe zum GESPENSTER-KRIMI geklungen haben – schließlich hatten „wir Groschenroman-Leser“ doch immer wieder auf Hörspiele zu den Serien gehofft, spätestens seit das Tonstudio Braun sich John Sinclair angenommen hatte.

Und als Lübbe Audio/WortArt dann Anfang der 2000er neue John-Sinclair-Hörspiele auf „Kopf-Kino-Niveau“ veröffentlichte (das ist positiv gemeint, nicht „igitt, jetzt läuft bei mir aber Kopfkino ab“), waren die Hoffnungen und Wünsche wieder da. Daran geglaubt hatten aber wohl die wenigsten. Und so wurde mit wenig Vorabwerbung oder Ankündigung, aber umso größerem Knalleffekt, vom selben Team um den Regisseur Oliver Döring auch eine GESPENSTER-KRIMI-HSP-Reihe ins Leben gerufen.

Die Bewertungen waren mehrheitlich positiv, es fehlte aber leider eine durchgängige Bezugsfigur wie John Sinclair oder Larry Brent, so dass auch die beiden wirklich guten Hörspiele um Robert Craven, den Hexer und eben Earl Bumper nicht ausreichten, um einen größeren Massen an Hörern zu gewinnen: zu steril, zu „groschenheftartig“, zu unmodern. Wirklich schlecht waren die Hörspiele aber nicht und Ideen, wie z. B. die Sprecher der vorangegangenen Folge wieder einzubauen – meist für Figuren, die eines schnellen Todes starben – zeigte den Witz und die Kreativität, mit der man an das Projekt ging.

Und so erschien am 31.08.2004 mit Folge 3 der einzige (und dabei ihr erster) Fall von Earl Bumper und Joe Burger als Hörspiel.

Von hier aus: eine klare Empfehlung!

Leider endete diese erste GK-HSP-Serie schon nach Folge 6. Die erst später (ab 2015) von Contendo Media produzierte neue GK-HSP-Reihe brachte es bis 2018 auch nur auf 15 Folgen – ohne aber das „sympathische Duo“ überhaupt berücksichtigt zu haben ...



### Altfall

+++ Ab August 2009 war eine erste Version der „Fallakten: Vergessene Helden“ für Earl Bumper online.

Siehe Anlage, letzte Seite. +++



### Artikel:

*Das sympathische Duo vom Yard*

© Jochen Bärle, 2020 - 2025

Teil der Artikelserie als GGG-Sonderband:

*Vergessene Helden: Gänzlich glämourfreie Geisterfänger?*

Quelle/Download: Internetseite GRUSEL, GRÜFTE, GROSCHENHEFTE (<http://www.groschenhefte.net>)

## Vergessene Helden

Dossier: Earl Bumper

### VERBLEIB: 1974 UNBEKANT!

Einsatzzeitraum: 1973 / 1974  
Fälle: 4

AZ:

- GK 003 (Turm des Grauens)
- GK 014 (Die Rache des Guru)
- GK 019 (Die Mordnacht des Vampirs)
- GK 028 (Der Ruf des Magiers)

Meldung über einen Verstoß  
gegen Geheimhaltungspflichten:

Der Fall AZ GK 003 wurde von Lübbe AUDIO  
der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.  
Es handelt sich um das Hörspiel Nr. 3  
der Reihe "Gespenster-Krimi" aus  
diesem Jahr. Es trägt denselben Titel  
wie die Akte.

Die Einzelheiten des Falles sind allerdings  
wahrscheinlich bereits vor etwa 31  
Jahren über den Chronisten Frank deLorca  
(Deckname Gerhard Hartsch) oder dessen  
bekannt geworden (siehe Anlage).  
Der Regisseur (Oliver Döring) des Hör-  
spiels gilt höchstwahrscheinlich als  
unschuldig.

Sir William S. Harrow, jr.  
Superintendent, ORB



An das  
Innenministerium  
Home Office, Abt. MT  
Marsham Street  
London  
© 2003 Vergessene Helden  
Vergessene Helden präsentiert:  
BASTEI  
GESPENSTER-KRIMI  
Frank deLorca

August 2004

BRITISH PASSPORT  
UNITED KINGDOM  
AND NORTHERN IRELAND  
Prof. Marek Widersacher:  
Chief Inspector Joe  
Harrow  
Prof. Marek Widersacher:  
Chef des ORB  
William S. Harrow  
Prof. Marek Widersacher:  
tot nach Fall AZ Stalicki, Pole;  
nicht umgekommen; lt. AZ 003 als  
neuer Drogen Selbstversuch mit  
Vampirwesen (Mutation zum mit  
keine aktuellen über seinen Informations  
Verbleib

Chronist

Gerhard

Earl Bumper  
Sergeant:

Research beim ORB  
Scotland Bureau (Occultism  
Yard unterstellt  
Burger

Inspector Joe  
William S. Harrow

Prof. Marek Widersacher:  
galt nach Fall AZ Stalicki, Pole;  
nicht umgekommen; lt. AZ 003 als  
neuer Drogen Selbstversuch mit  
Vampirwesen (Mutation zum mit  
keine aktuellen über seinen Informations  
Verbleib

D

über seinen Informations  
Verbleib